Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 21 (1895)

Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einem Rezensenten in's Stammbuch.

willft Du fünftig rezensieren, Such' Dich fings zu orientieren : Knoblauch ist nicht Chofolade, Beethoven - fein Gade, schade!

Das ichlane Fraulein Emmy, dem die Mufit vollftandig "Wurft" ift, weiß ihre vom Onkel erhaltene Motenrolle vortrefflich zu verwenden - nämlich als "Schübling"-futteral.

Liederquelle.

Beim Wein ift man freilich gum Dichten geneigt, Doch trinkt man ihn lieber zuweilen, Unch Liebe hat treffliche Lieder erzeugt, Doch läßt fie nicht Zeit, um gu feilen.

Uns Cangeweile nur ringt fich los Die iconfte gesungener Chranen. So bringt die Aufter im Meeresicoog Uns Licht die Perle - durch Gahnen.

Bariation eines Schiffer'ichen Ausspruches. "Alderwurdig ift die Mation die nicht ihr Alles setzt an ihre" - Chöre!

Uns Zürichs Musentempeln.

Theater: "Paftor Brose". Diagnose; Weiberaugen-Wafferhofe! Requisiten : eine Bibel,

Links und rechts 'ne L' Urronge - Swiebel.

Künftlerhaus.

I. U. Ben Ziger.

Bergogin von Sermoneta, dann 'ne Gräffn Du uns gabft, Mitten drin ein Bundesrathsherr, oben drauf "S. B." der Papft. Dann Sätitia, die Pringeffin, und fo fort in edler Cour, 2III' die fürft- und Beiligkeiten schaut man für i franklein nur!

> II. Ed. Grügners "Mephistopheles." Die Gesellschaft ohne Tweifel Schlecht behagt dem pradt'gen Cenfel: "Mig"-liches aus Engelland, Blond, ein "Bleemden" in der hand Parfumirt, fehr ichlant gewad fen, Don dem Schulterblatt gur Baren, Rings jum Gahnen, was Du ichauft, Dag dem Teufel feltst d'rob graust!

Preis-Räthsel.

Du haft fie oft und mabft fie jeden Cag, Gang nach Belieben, wie es dir gefällt; Und steht die Gattin oder Brant vor ihr, Dann ift's geschehen um dein gutes Geld. Denn fie, von ihrem Unblid hingeriffen, Anbt nicht: Du wirst sie eben machen muffen.

für die richtige Auflösung dieses Rithsels setzen wir als Preise folgende Prachibande aus:

"Jürg Jenatich"
"Jürg Jenatich"
"Huttens litzte Cage"
"Schuß von der Kanzel"
"Gustav Adolfs Page" und
"Plautus im Nonnenkloster"
"Die Richterin"

Engelberg

Die Preise werden durch das Coos unter die Ecrathenden vertheilt.

89-6

Briefkasten der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

G. F. i. T. Darüber, mas die Musit ist, sind die Gelehrten selbst noch nicht einig. Kant sagt: "Die Musit ist eine scheichende Kumit", zean Kault. "Musit ist eine scheichende Kumit", zean Kault. "Musit ist den Roefte der Lust" mid Seume: "Musit ist der Roefte der Lust" mid Seume: "Musit ist der Roefte der Lust" mid Seume: "Musit ist der Schüssel kann einesblichen Gerzen." Der legtere scheint das Richtigste getrosien zu haben, denn die meisten Musiter sind Zunden, denn den mestlichen derzen. "Der legtere scheint das Richtigste getrosien zu haben, denn den mestlichen derzen. "Der legtere scheint das Richtigste getrosien zu haben, denn den mestlichen musiter sind aum einschüssel." — N. O. Sie haben sich süchziene mich bei machandt Lust, ober meint, er singe am sich verlannen. Eine aus ist Wille man Saiten, die unschandt Lust, ober dem Amerikan der Schussel werden werden werden mestlichen: "Der Mann — und Dir wird en geben der kleinen Sprer Uhnen nachgerühmt geießen. Das scheinen und musitalisch, denn Sie selen — die Balen die eine Rotenipuse sich ein sichtiger Sängligen Ningling" chinnit, tröften Sie sich darüber; mit der Resonnanz eines lotden Sohltraumes ausgerüstet, mitse Sie gleichwohl ein tüchtiger Sänger werben. — F. i. Th. Heinzel sie einen Rotenipuset und Sie sind hattigen en Scheinen wohl auch einige Notenipuserden scheinschaftlich Musiter qualifisieren. — O. G. i. V Gin Krausose meinte, die beutsche Musit habe viel Anziehendes sitt ihn und sügte ßinzu: "Oui, oui, Monsieur, je vous assure, Jaime beaucoup votre Heidit im Siegeskranz." — Arch. Sie fanden es göttlich, daß der Sert Zeust die beichen Zhürne der neuen Tonhalle Edwarden sellen wie der Schwerken wie den Kannele und der Werten werden auch es Roeft wir das en Schwerz, gulien der der Schwerzen zu und eine Werten deut gen zu haben en göttlich der der der den künzer von der in den Kannel und der Gretelauffen. Die Altinotäre falten es, jo ici

Empfehle meinen geehrten Bekannten und Gästen meine

Weinstube zum "Peterhof"

Schlüsselgasse 12 — **ZÜRICH I** — 12 Schlüsselgasse
Werde mich bestreben, durch gute Küche, reale Weine, offen und in
Flaschen, das Zutrauen meiner werthen Gönner zu erhalten.

69-13

Höfl. empfiehlt

R. Bloch, bisher Schwertkeller.

& Herrenkleiderstoffe. Schwarze Damen - wahlen in Crepons, Cheviots, Diagonales, Wohair, Alpacca, Noppes, Cachemirs, Phantasies, Damassé, Moiré, ebenso geschmeke, farbige Damen & Herrenkle, farbige Damen & Herrenkle, farbige Damen & Herrenkle, Schmeke, farbige Damen & Schmeke, farbige Damen & John Schmeke, Farbige Damen & John Schmeke, Farbige Damen & Herrenkle, Farbige Damen & Herrenkle, Farbige Damen & Herrenkle, Farbige Damen & Herrenkle, Damen & Herrenkle, Damen & John Schweizer, Damen & John Schweiz

derstoffe von 65 Cts. an. Besatz- und Confectionsstoffe jeder Art bis zum Feinsten billigst.

Muster-Auswahlen bereitwilligst. Medebilder gratis.

OETTINGER & Co., Zürich

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés. J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (51c

Pariser GUMMI-ARTIKEL la. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 70 20

Aug. de Kennen, Zürich.

Charakter- und Gemüths-beurtheilung nach jeder beliebigen Hand-chrift besorgt zu-treffend à Fr 2 (Marken) J. C. Kradol-fer, Kallig aph, Zürich, Grüng. 10. Kurse für Schönschreiben und Buchhaltung. Kalligraphische Andenken und Diplome billigst. Heilung vom Schreiblrampf.



von C. f. Meyer.

Grosser Ausverkauf! Pferde-

Wolldecken

mit grösstem Rabatt. Liquidation des Gesammtlagers. Postversand

H. Brupbacher & Sohn,

Zürich.

"Der Gastwirth"

wird zum Abonnement sämmtlichen Wirthen empfohlen.

Neu! Für Wirthe. Neu! Würfelbank, Monaco

Automat. Würfelspiel, originell, unterhaltend u. höchst gewinnbringeud. Man verlange gefl. Grafisprospekte bei 4. Hölsterli, Spez.-Geschäft für mech. Musikwerke und put. Neuheiten, in Rapperswyl (Kt. St Gallen).

Curiositäten-Cataloge

mit 50 grossavtig, neuen Mustern gegen Einsendung v. Fr. 2.— (Briefmarken). **Hugo Paul,** Venedig, Italien, Campo della Tana 2127. 90-x





W. Künast, Berlin W. 64. Gegr. 1866. Unter den Linden 15.







Schreibmaschinen.

Schrift beim Schreiben

sichtbar.

Maschinen schon von Fr. 175 an. Wer Zeit und Geld sparen will, schreibt nur noch mit der Maschine. Selbst

Stablfedern-

Fabrikanten korrespondiren mit der Schreibmaschine.

G. Muggli, Langstr. 18, Zürich III.

Eff. ktvollste Ausführung

Gesellschafts-



ENERGE:

Theater, Fahnen. Tableaux, 🗟 Diplome, -Humoristica.

Prompte Bedienung

owie Landschaften für Festhütten & Sääle etc. empfehlen ergebenst

Pfister & Meyer, Maleratelier

Richtersweil - Zürichsee. Courante Preise



"Hotel Gerber"

AARAU

Comfortabel eingerichtet Dampfheizung, Bäder, Billards Gesellschafts-Zimmer und Familien-Salons. Telephon Mahlzeiten zu jeder Zeit. → Table d'Hôte ◇

Haar- und Bartwuchs-Pomade.



Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachsthum der Kopfhaare. Un schädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel**. Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfenchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs, 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser. I

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Reissen u. Jucken auf der Kopfhaut, geg. Haarausfall u. Kahlkopf, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches Haarfärbemittel färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmitttel für dunkle, gelbe, rauhe und rissige Haut für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Röthe und Flecken der Gesichtshaut und Nasenröthe, konserv rt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 35-26 Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgasse 8. J. Klumpp, Coiff., im "Métropol". E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

Aervosität. Appetitlosigkeit.

Herr Oberarzt a. D. Dr. Cischendorf in Preden schreibt: "Ich fann Ihnen mittheilen, daß Dr. Hommel's Sämatogen bei einem Ibjährigen Lehrling, der blutarm und im höhsten Grade nerwös war, dessen Appetit ganz darniederlag, von ausgezeichneter Wirfung gewesen ist und werde ich nicht ermangeln, diese treffliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu wurschlen empfehlen.

Herr Dr. Sads in Hamburg: "Or Hommel's Hänatogen habe ich in avei Fällen von Blutarnut und Appetitlosigseit angewendet und bin mit dem Ersalge sehr infrieden. In beiden Fällen wurde die appetitsörbernde Wittung des Mittels von den Katienten gerühmt, so daß sich bei ihnen flatd des disherigen Appetitmangels, wie sie selbst angeben, Aungergeschill einstellte. Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf ges. Verlangen gratis und feanles. Depots in allen Apotheken.

Micolan & Co., chem. pharmaceut. Laboratorium, Burich III.

Wer eine Aunonce aufgeben will, welche in der ganzen deutschen Schweiz gelesen wer-den soll, der inserirt im Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich in Zürich, dem weitaus verbreitetsten Blatte der Schweiz.

Auflage ca. 33,000 Ex.
Erscheint täglich 8—32 Seiten stark.

NEU! EDISON Original-Phonograph



Neu! EDISON Phonograph Gesang, Musik

Das

Flugblatt Nro. 2

des Vereins zur Bekämpfung der wissenschaftl. Thierfolter (Vivisektion) kann unentgeltlich abgeholt werden bei Herrn

Baquol, Zeitungsverkauf, unterm Wettingerhaus, Zürich I.

Loosgesellschaft

Personen jeden Standes, die einer Loosgesellschaft (Prämien - Obligationen) beizutreten wünschen, belieben ihre Adressen sub A. L. B. 78 an die Expedition des "Nebelspalter", Zürich. gefl. einzusenden. 99 78-26

Champagne Strub.

Carte noire "doux ou demi sec". Sportsman "demi sec". Carte blanche } "doux, demi sec ou Grand Crémant } extra dry".

Champagne suisse "dry". Sparkling Swiss "Extra dry".

Blankenhorn & Co., Bâle.

Züst.Zürich Geigenmacher & Reparateur

DIPLOM1 Cl. Zürich d.kant. Gewerbeausstellung

Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug Qualität

à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend
(auch werden halbe Dutzend abgegeben) versende franko gegen Nachnahme in's Haus. Preis-Courant wird
gegen 10 Cis.-Briefmarke verschlossen zugeschickt 86-52.

n zugeschickt.
Emil Bücheli, Coiffeur.